

Geothermische Ergiebigkeit in Siegburg-Wosldorf

1800 Betriebsstunden pro Jahr

Der Stadtteil Wosldorf ist hinsichtlich seiner geothermischen Nutzbarkeit sehr unterschiedlich geprägt. Die nördlichen Bereiche des Stadtteils Wosldorf sind insgesamt von einem geringeren geothermischen Potential geprägt als die übrigen Bereiche des Stadtteils. Auch im südlichen Bereich des Stadtteils Wosldorf in der Nähe zur Sieg fallen zwei Bereiche durch ihre geringere geothermische Ergiebigkeit auf.

Allgemein liegt in Wosldorf in einer Tiefe von 40 Metern eine geothermische Ergiebigkeit von 99-107 kWh/m²/Jahr vor. In einer Tiefe von 60 bis 100 Meter erreicht die Ergiebigkeit 117-125 kWh/m²/Jahr.

Empfohlene Bohrtiefe: 60 bis 100 Meter

In den nördlichen Bereichen von Wosldorf liegt die geothermische Ergiebigkeit minimal bei 82-89 kWh/m²/Jahr. Sie liegt in einer Tiefe zwischen 60 und 80 Metern bei 99-107 kWh/m²/Jahr. In einer Tiefe von 100 Metern liegt die geothermische Ergiebigkeit bei 108-116 kWh/m²/Jahr.

Empfohlene Bohrtiefe: 100 Meter

Im südlichen Bereich von Wosldorf befinden sich in der Nähe zur Sieg zwei Bereiche, welche geringere geothermische Ergiebigkeiten aufweisen. In diesen zwei Bereichen liegt die höchste geothermische Ergiebigkeit von 90-98 kWh/m²/Jahr bereits in einer Tiefe von nur 40 Metern. Mit zunehmender Tiefe sinkt die Ergiebigkeit auf 64-74 kWh/m²/Jahr in 100 Meter Tiefe.

Empfohlene Bohrtiefe: 40 Meter

2400 Betriebsstunden pro Jahr

Der Stadtteil Wosldorf ist hinsichtlich seiner geothermischen Nutzbarkeit unterschiedlich geprägt. Der nördliche Bereich des Stadtteils Wosldorf ist von einer geringeren geothermischen Ergiebigkeit geprägt als die westlicheren, zuvor beschriebenen Stadtteile. Auch in den südlichen Bereichen des Stadtteils Wosldorf existieren zwei kleine Bereiche in der Nähe der Sieg, welche durch geringere Ergiebigkeit gekennzeichnet sind.

In den größten Bereichen des Stadtteils Wosldorf liegt die geothermische Ergiebigkeit bei 120-129 kWh/m²/Jahr und nur in einem kleinen Bereich bei 130-139 kWh/m²/Jahr in 40 Meter Tiefe. In 60 bis 100 Meter Tiefe liegt in den größten Bereichen von Wosldorf eine geothermische Ergiebigkeit von 130-139 kWh/m²/Jahr.

Empfohlene Bohrtiefe: 60 bis 100 Meter

Im nordöstlichen Bereich von Wosldorf liegt in einer Tiefe von 40 Metern eine geothermische Ergiebigkeit von 90-99 kWh/m²/Jahr. Diese steigt im Bereich von 60 bis 80 Metern auf Werte

von 110-119 kWh/m²/Jahr. Erst in einer Tiefe von 100 Metern wird eine geothermische Ergiebigkeit von 120-129 kWh/m²/Jahr erreicht.

Empfohlene Bohrtiefe: 100 Meter

Im südlichen Wolsdorf existieren zwei kreisrunde Bereiche in der Nähe der Sieg, die durch eine geringere Ergiebigkeit gekennzeichnet sind, als die übrigen Bereiche in Wolsdorf. Dort wird in einer Tiefe von 40 bis 60 Metern eine Ergiebigkeit von 100-109 kWh/m²/Jahr gemessen. Mit zunehmender Tiefe sinkt in diesen Bereichen die Ergiebigkeit und beträgt in 80 Meter Tiefe nur 80-89 kWh/m²/Jahr und in einer Tiefe von 100 Metern gar nur 70-79 kWh/m²/Jahr.

Empfohlene Bohrtiefe: 40 bis 60 Meter